

Im Notfall immer zuverlässig erreichbar

Rosendahl als erste Feuerwehr im Kreis komplett auf digitale Alarmierung umgestellt

Von Frank Wittenberg

Rosendahl. Den ersten „Testlauf“ gab es gleich zwei Tage nach der Ausgabe, wenn auch unfreiwillig. „Wir mussten zur Löschhilfe nach Billerbeck ausrücken“, erzählt Paul Wernsmann. „Und unsere Alarmierung hat zu 100 Prozent funktioniert.“ Die Mühe im Vorfeld hat sich gelohnt: Die Rosendahler Feuerwehr ist auf dem neuesten Stand. Als erste Wehr im Kreis Coesfeld wurden die drei Rosendahler Löschzüge mit über 100 Kameraden vollständig auf die digitale Alarmierung umgestellt.

Das sei ein großer Schritt zu noch mehr Sicherheit – und es helfe obendrein, Kosten zu sparen, erläutert der Rosendahler Wehrführer Ludger Merschformann. „Wir können jetzt einzelne Gruppen je nach Schadenslage gezielt alarmieren.“ Bei einer Ölspur müsse schließlich nicht der gesamte Löschzug ausrücken, anders als beispielsweise bei einem Brand auf einem Bauernhof. „Deshalb haben wir jeden Löschzug in zwei Gruppen aufgeteilt, die bei Bedarf einzeln informiert werden können“, erklärt Frank Wessendorf, der gemeinsam mit Paul Wernsmann und Georg Kersting, dem Leiter der Kreisleitstelle in Coesfeld, die Meldeempfänger ausgesucht, getestet und programmiert hat.

Notwendig sei die Umstellung auf jeden Fall gewesen, betonen die Verantwortlichen. Schon seit geraumer Zeit sei die bislang analoge Alarmierung im Bereich der Gemeinde Rosendahl nicht mehr absolut zuverlässig gewesen. Die digitale Umstellung der Alarmierung für den



Haben sich um Auswahl und Programmierung der digitalen Melder gekümmert: (von links) die Wehrmänner Paul Wernsmann und Frank Wessendorf sowie Georg Kersting, Leiter der Kreisleitstelle.

Kreis Coesfeld habe dazu geführt, dass einige analoge Empfänger ihren Dienst versagten – bedingt durch die Umsetzung zwischen digitaler und analoger Alarmierung. „Zudem waren unsere Geräte 27 Jahre alt“, ergänzt Paul Wernsmann.

Folglich sei es gelungen, Rat und Verwaltung von der Notwendigkeit der Neuanschaffung zu überzeugen, berichtet Ludger Merschformann.

Bürgermeister Franz-Josef Niehues habe sich dann dafür eingesetzt, diese Umstellung in einem Zug für die gesamte Rosendahler Feuerwehr durchzuführen – die damit im Kreisgebiet eine Vorreiterrolle übernimmt. „Andere Feuerwehren haben das auch schon in Angriff genommen oder sind in den Vorbereitungen, aber noch nicht komplett für alle ihre Wehrmänner“, weiß Wernsmann.

Probleme der Erreichbarkeit seien nun aus dem Weg geräumt, denn eine Überprüfung der Feldstärken des digitalen Übertragungssignals im gesamten Gemeindegebiet und zum Teil darüber hinaus habe eine Quote von 100 Prozent ergeben. Dafür wurden zwei Übertragungssender im Gemeindegebiet installiert, die die alten analogen Verstärker ersetzen. Der neue Meldeempfänger sind zudem mit einem

Sprachmodul ausgestattet, der die Alarmierung mit Zusätzen wie dem Ort der Einsatzstelle ergänzt.

Allzeit bereit gilt ab sofort erst recht für die Rosendahler Kameraden. „Jeder Feuerwehrmann ist nun mit so einem Melder mit einer Tasche für den Gürtel ausgestattet“, erklärt Frank Wessendorf – verbunden mit der Hoffnung, dass die neuen Geräte nicht zu oft benötigt werden.